

unsere Kinder, wir haben sie wieder, mir bleibt, nachdem was ich aus dem Munde Stephan's, oder vielmehr Ottokar's, gehört habe, kein Zweifel mehr, daß Gott unser heißes Flehen endlich erhört und unsern Leiden ein Ziel gesetzt hat!" Und jetzt erzählte sie ihm, was sie eben aus den frühern Erinnerungen des Knaben vernommen hatte und auch er weinte jetzt, die Kinder weinten, die Pfarrerin weinte, Alle aber waren so glücklich, wie es selten Menschen auf Gottes Erde sind.

Nachdem sich der erste Sturm des Entzückens gelegt hatte, mußte Ottokar — denn so wollen wir ihn von nun an bei seinem rechten Namen nennen — nochmals und nochmals wieder Alles erzählen, was ihm noch von seiner frühesten Kindheit her erinnerlich war und man wurde nicht müde, ihm zuzuhören. Freilich waren es nur immer Bruchstücke, die er mitzutheilen hatte; freilich erschien ihm selbst Alles wie ein dunkler Traum; aber die, wenn auch nur kurzen Erinnerungen, waren hinreichend, seinen Eltern die feste Ueberzeugung zu geben, daß sie ihre Kinder, ihre geliebten, so lang beweinten Kinder wiedergefunden hätten.

Ludmilla — so wurde Ala von nun an genannt — konnte vor Nührung und Thränen kaum ein Wort her-